

# WETTSPIELREGLEMENT

## SFFS Sparte Tischtennis

### Regionalverband Basel

Fassung vom 27.06.1979 und 25.06.1997  
Änderungen vom 01.07.2014 und 01.07.2023  
Änderungen vom 01.07.2024

#### Inhaltsverzeichnis

- 1. ALLGEMEINES**
  - 1.1 Das Wettspielreglement
  - 1.2 Qualifikationen
  - 1.3 Lizenzen
  - 1.4 Klassierung
- 2. SPIELBETRIEB**
  - 2.0 Allgemeines**
    - 2.1 Mannschafts-Meisterschaft (MM)**
      - 2.1.1 Durchführungsmodus
      - 2.1.2 Anmeldung zur MM
      - 2.1.3 Spielberechtigung
      - 2.1.4 Meisterschaftsablauf
      - 2.1.5 Spielablauf
      - 2.1.6 Rangliste, Auf- und Abstieg
    - 2.2 Mannschafts-CUP (MC)**
      - 2.2.1 Durchführungsmodus
      - 2.2.2 Spielberechtigung und Anmeldung
      - 2.2.3 Cupablauf
      - 2.2.4 Spielablauf
      - 2.2.5 Rangliste
    - 2.3 Turniere**
      - 2.3.0 Allgemeines
      - 2.3.1 Verbandsturniere
      - 2.3.2 Nicht-Verbandsturniere

- 2.4 Preise**
  - 2.4.0 Allgemeines
  - 2.4.1 Mannschaftsmeisterschaft und Cup
  - 2.4.2 Verbandsturniere
- 3. SANKTIONEN**
  - 3.0 Allgemeines
  - 3.1 Bussen
  - 3.2 w.o. Niederlagen
  - 3.3 Verweis
  - 3.4 Suspendierung
- 4. AHNDUNGEN, PROTESTE, EINSPRACHEN, REKURSE**
  - 4.1 Ahndungen von Verstössen gegen das WR
  - 4.2 Proteste
  - 4.3 Einsprachen
  - 4.4 Rekurse
- 5. SCHLUSSBESTIMUNGEN**
  - 5.1 Fälle die im WR nicht geregelt sind
  - 5.2 In Kraft treten dieses WR
- 6. ANHANG**
  - 6.A Gebührenordnung
  - 6.B Spezialregeln für Spiele gegen Mannschaften mit Behinderten im Rollstuhl.
  - 6.C Beispiele für Regelung: Einsatz von Ersatzspielern
  - 6.D Muster festes Cuptableau

### Glossar mit Links:

STT	Schweizerischer Tischtennisverband	<a href="#">Swiss Table Tennis</a>
RV	Regional-Verband	<a href="#">SFFS RV Basel</a>
SFFS	Schweizer Firmensportverband	<a href="#">Schweizer Firmen- und Freizeitsportverband</a>
TTSV	Tischtennis Sektionen und Vereine	
TT	Tischtennis	
WR	Wettspielreglement	
MM	Mannschaftsmeisterschaft	
MC	Mannschaftscup	
TTvP	Tischtennis-Verwaltungs-Portal	EDV-Lösung des Verbandes

### Suchoptionen:

- Mit Ctrl+F Suchfenster für Eingabe eines Stichwortes
  - Mit Ctrl+Klick auf Titel im Inhaltsverzeichnis Sprung zum entsprechenden Artikel
  - Mit Klick auf  Sprung zurück zum Inhaltsverzeichnis (jeweils unten rechts auf jeder Seite)
- Tasten CTRL = STRG*



### Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel

Schweizerischer Firmen- und Freizeitsport  
c/o Ueli Staub  
Bleichstrasse 11  
CH-4058 Basel

turniere@sffs-tt-basel.ch  
firmensport.ch

## 1. ALLGEMEINES

### 1.1 Das Wettspielreglement (WR)

- 1.1.1 Das WR ist ein Bestandteil der Statuten des SFFS Region Basel, Sparte Tischtennis, und regelt die Durchführung von Turnieren, Meisterschafts- und Cupspielen. Es ist für alle diesem Verband angeschlossenen Tischtennis-Sektionen und Vereinen (im folgenden TTSV genannt) verbindlich.
- 1.1.2 Als integrierende Bestandteile gelten:
- die jeweils gültigen Spielregeln des Schweizerischen Tischtennisverbandes (STT)
  - das Reglement des SFFS über Teilnahmeberechtigung an Verbandswettkämpfen.
- 1.1.3 Der Spartenvorstand ist dafür besorgt, dass die sportliche Tätigkeit innerhalb der ihm angeschlossenen TTSV nach den Bestimmungen dieses WR durchgeführt wird. Ein Nichteinhalten ist von ihm zu ahnden.
- 1.1.4 Über Fälle, die in diesem Reglement nicht enthalten sind, entscheidet der Vorstand.
- 1.1.5 Dieses WR ist durch die Clubleitung jedem Spieler und jeder Spielerin (in der Folge Spieler genannt) zur Kenntnis zu bringen.
- 1.1.6 In jedem Spiellokal hat ein WR aufzuliegen.
- 1.1.7 Wichtige Anfragen an den Vorstand haben schriftlich zu erfolgen, mündliche Auskünfte von Vorstandsmitgliedern sind nicht verbindlich.

### 1.2 Qualifikationen

- 1.2.1 Über die Spielberechtigung an den Veranstaltungen des SFFS und seiner Regionalverbände gibt das beiliegende "Reglement über die Teilnahmeberechtigung an Verbandswettkämpfen" (QR) Auskunft.
- 1.2.2 Zusätzlich gelten die folgenden Bestimmungen:
- 1.2.2.1 Als Verbandsspiele gelten die unter 2.0.2 genannten Konkurrenzen sowie die vom SFFS, Sparte Tischtennis, ausgeschrieben Schweizer Mannschafts-, Cup- und Einzelmeisterschaften.

### 1.3 Lizenzen

- 1.3.1 Jeder Spieler, der an den Sportveranstaltungen des SFFS, Sparte Tischtennis, teilnimmt, muss vom Verein, dem er als Mitglied angehört, lizenziert werden. Diese Saisonlizenz berechtigt zur Teilnahme an der Mannschafts- und Cup-Meisterschaft der Region Basel in der gemeldeten Mannschaft, sowie an allen Turnieren, die innerhalb des SFFS (alle Regionen) durchgeführt und Einladungen dazu verschickt werden.
- 1.3.2 Die Spielerbeiträge werden jährlich durch die DV der Sparte Tischtennis, SFFS Region Basel, festgesetzt.
- 1.3.3 Jeder Spieler darf nur durch einen SFFS-Verein lizenziert werden.



- 1.3.4 Nachmeldungen, bzw. Nachlizenzierungen für MM und Turniere können mit dem offiziellen, vollständig ausgefüllten Nachlizenzierungsformular bis zum 31. Januar vorgenommen werden. Spieler, die bis zu diesem Datum nicht lizenziert werden, können innerhalb des gesamten SFFS am Spielbetrieb der laufenden Saison nicht mehr teilnehmen.  
Ausnahme: Basler Firmensporttage. An diesem Turnier können alle Mitglieder eines SFFS-Vereins teilnehmen, die den Einsatz und die Turnierlizenz bis zum Anmeldeschluss bezahlt haben.

- 1.3.5 Neulizenzierte Spieler sind erst nach schriftlicher Meldung an den Vorstand und Überweisung des Spielerbeitrages spielberechtigt.

## 1.4 Klassierung

### 1.4.1 Grundlage:

- 1.4.1.1 Zur Kennzeichnung der Spielstärke erhält jeder Spieler eine Klassierung und eine Punktezahl/ELO-Wert.
- 1.4.1.2 In der Klassierung gibt es keine Aufteilung in Damen und Herren.
- 1.4.1.3 Neuklassierungen erfolgen durch die regionale TK, wobei die Klassierungen anderer Verbände berücksichtigt werden sollen.
- 1.4.1.4 Klassierungen können, falls zwingende Gründe vorliegen, jederzeit von der regionalen TK geändert werden. Anträge können von den Sektionen und Vereinen an die regionale TK erfolgen.
- 1.4.1.5 Spieler, welche eine halbe Saison kein Spiel bestritten haben, bekommen einen Abzug von 20 Punkten bei der Punktezahl.
- 1.4.1.6 Neulizenzierte Spieler müssen auf Antrag des Vereins durch den Klassierungsführer (TK) ihrer Spielstärke entsprechend klassiert werden (nach Angaben des Vereins). Bei eindeutigen Fehlangaben eines Clubs für neulizenzierte Spieler kann die zuständige TK jederzeit die Klassierung ändern. Der fehlbare Club wird mit einer Busse gemäss Anhang bestraft und der Spieler mit Aberkennung des eventuell erreichten Ranges.
- 1.4.1.7 Vereine können innert 14 Tagen nach Publikation der neuen Klassierung ihrer Spieler bei der regionalen TK Einspruch erheben, wobei die Einsprache unter Beilage aller Resultate schriftlich zu erfolgen hat.

### 1.4.2 Stärkeklassen:

- 1.4.2.1 Die Einstufung erfolgt in vier Stärkeklassen über eine Skala von 20 Klassierungen, wobei A20 die höchste und D1 die tiefste Klassierung darstellt.

Stärkeklasse A: Klassierung 20 bis 10

Stärkeklasse B: Klassierung 09 bis 07

Stärkeklasse C: Klassierung 06 bis 04

Stärkeklasse D: Klassierung 03 bis 01

Die Klassierung hängt von der Punktezahl gemäss nachstehender Tabelle ab:



## Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel

Klassierung	Min.	Mittel	Max.	
<b>A</b>	20	1740	1800	
	19	1630	1685	1739
	18	1540	1585	1629
	17	1470	1505	1539
	16	1410	1440	1469
	15	1360	1385	1409
	14	1320	1340	1359
	13	1280	1300	1319
	12	1240	1260	1279
	11	1200	1220	1239
<b>B</b>	10	1160	1180	1199
	9	1120	1140	1159
	8	1080	1100	1119
<b>C</b>	7	1040	1060	1079
	6	990	1015	1039
	5	930	960	989
<b>D</b>	4	860	895	929
	3	770	815	859
	2	660	715	769
	1		630	659

### 1.4.3 Methode:

Grundsätzlich zählen:

- 1.4.3.1 Alle Resultate aus Einzelwettbewerben (Mannschaftsmeisterschaft und Cup), die nicht nach einer Handicapformel ausgetragen werden.
- 1.4.3.2 Alle Resultate auf einem Matchformular (auch von Ersatzspielern).
- 1.4.3.3 Alle Resultate bei SFFS Turnieren, die nicht nach der Handicapformel ausgetragen werden.

### 1.4.4 Auswertung/Berechnung:

- 1.4.4.1 Die Klassierung wird aufgrund der oben aufgezählten Ergebnisse, gestützt auf den Berechnungen in TTvP, bestimmt.
- 1.4.4.2 Folgende ELO-Formel dient als Rechnungsgrundlage für diese Punktezahl:  $p = \text{Gewinnwahrscheinlichkeit des Spielers Y gegen den Spieler Z} = 1 / (1 + 10 \cdot ((RZ - RY) / 200))$ , wobei RY die von Y vor seinem Match gegen Z erreichten Punkte und RZ die von Z vor seinem Match gegen Y erreichten Punkte darstellt. Nach dem Match werden die Punkte von Y im Gewinnfall gemäss folgender Formel berechnet:  $R_Y(\text{neu}) = R_Y(\text{alt}) + 15 \cdot (1 - p)$  und im Niederlagefall gemäss folgender Formel:  $106 \text{ Sportreglement } R_Y(\text{neu}) = R_Y(\text{alt}) + 15 \cdot (0 - p)$
- 1.4.4.3 Umklassierungen werden nur auf den Saisonbeginn oder per Mitte Saison (1.1.) vorgenommen.



### Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel

1.4.5. Aktualisierung der Punktezahl:

1.4.5.1 Jeweils am 5. jeden Monats wird die Punktezahl jedes Spielers automatisch auf der Grundlage der im Vormonat erzielten Wettkampfergebnisse aktualisiert (z.B. werden am 5. Oktober alle Resultate vom 1. bis zum 30. September berücksichtigt). Die neue Punktezahl bleibt während eines Monats bestehen und wird die Berechnungsgrundlage für die Ergebnisse des laufenden Monats.

1.4.5.2 Für die Umklassierung wird die Punktezahl zusätzlich Ende Vorrunde (Ende Dezember) und Ende Rückrunde (Ende Mai oder nach dem Schlussturnier) aktualisiert

## 2 SPIELBETRIEB

### 2.0 Allgemeines

2.0.1 Die Saison beginnt mit dem Versand der Anmeldungen zur MM und endet mit dem Schlussturnier.

2.0.2 Die Sparte Tischtennis des SFFS Region Basel führt jährlich folgende Konkurrenzen durch, für deren Organisation der Vorstand verantwortlich ist:

- a) Mannschafts-Meisterschaft (MM)
- b) Mannschafts-Cup (MC)
- c) Eröffnungsturnier
- d) Senioren- und Veteranenturnier
- e) Schlussturnier anlässlich der Basler Firmensporttage.

2.0.3 Von den einzelnen TTSV können offiziell ausgeschriebene Turniere (Nicht-Verbandsturniere) durchgeführt werden (siehe 2.3.2).

Der Vorstand ist berechtigt, weitere Meisterschaften und Turniere durchzuführen oder bei ungenügender Beteiligung sowie bei Termenschwierigkeiten die genannten Konkurrenzen ausfallen zu lassen.

2.0.4 Jede TTSV ist verpflichtet, mit mindestens je einer Mannschaft an MM und MC teilzunehmen. Nur solche Clubs werden zu den übrigen Veranstaltungen eingeladen.

2.0.5 Rauchen ist während dem Spielbetrieb in Räumen, in denen Tischtennis gespielt wird, verboten.

### 2.1 Mannschaftsmeisterschaft (MM)

2.1.1 Durchführungsmodus:

2.1.1.1 Unter der Aufsicht des Vorstandes wird die Mannschafts-Meisterschaft durchgeführt. Die Austragung erfolgt in den nachstehenden Kategorien:

- |                  |                               |
|------------------|-------------------------------|
| Kat. A           | Mindestbestand 6 Mannschaften |
| Kat. A-Promotion | Mindestbestand 8 Mannschaften |
| Kat. B           | Normalbestand 10 Mannschaften |
| Kat. C           | Normalbestand 10 Mannschaften |
| Kat. D           | Normalbestand 10 Mannschaften |



#### Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel



Der Vorstand ist berechtigt, bei Bedarf die Gruppengrössen anzupassen und weitere Kategorien auszutragen.

Wird eine Kategorie in mehrere Gruppen aufgeteilt, wird die Zusammensetzung der Gruppe durch das Los bestimmt. Clubgleiche Mannschaften sind gleichmässig auf die Gruppen zu verteilen.

2.1.1.2 Innerhalb einer Kategorie spielen die Mannschaften in der Regel Vor- und Rückrunde jede gegen jede.

Ist eine Kategorie in mehrere Gruppen aufgeteilt, wird je eine einfache Qualifikations- (QR) und Rangierungsrunde (RR) ausgetragen, innerhalb derer jeder gegen jeden einmal spielt. In der QR werden die Mannschaften den Gruppen zugelost, während für die RR der erzielte Rang aus der QR massgebend ist. Für die Rangfolge in der RR zählen die in der QR erreichten Punktzahlen nicht.

Clubgleiche Mannschaften müssen in der 1. Vor- und in der 1. Rückrunde zwingend als erstes Spiel gegeneinander spielen. Vor diesem Spiel dürfen sie nicht gegen andere Mannschaft antreten. Sind mehr als 2 Mannschaften des gleichen Vereins in der gleichen Gruppe eingeteilt, werden die Spiele in der dem Spielplan und Spielrunden entsprechenden Reihenfolge ausgetragen.

2.1.1.3 Die MM wird im SFFS Region Basel nach dem schwedischen Liga-System ausgetragen. Eine Mannschaft kann pro Spiel bis zu fünf Spieler haben, von denen in jedem einzelnen Mannschaftskampf nur drei für die Einzelspiele eingesetzt werden dürfen.

Das Doppel kann aus den fünf gemeldeten Spielern beliebig zusammengestellt werden.

Aus Gründen der Klassierung müssen alle 10 Spiele ausgetragen werden.

2.1.1.4 Die MM-Finalsiege werden nach dem [Swaythling-Cup System](#) ausgetragen. Eine Mannschaft kann bis zu fünf Spieler haben, von denen in jedem einzelnen Mannschaftskampf nur drei für die Einzelspiele eingesetzt werden dürfen. Jeder Einzelne von diesen Dreien spielt gegen jeden Gegner ein Einzel. Höchstens ergeben sich so neun Einzelspiele. Der Kampf wird jedoch mit dem fünften Siegpunkt einer Mannschaft abgebrochen. Es wird kein Doppel gespielt. Die in den offiziellen Resultatlisten angegebene Spielreihenfolge ist einzuhalten.

2.1.2 Anmeldung zur Mannschafts-Meisterschaft:

2.1.2.1 Zu Beginn der Saison erlässt der Vorstand an alle TTSV eine Einladung zur Teilnahme an den Mannschafts-Meisterschaften. Die Angaben auf dem beigelegten Anmeldeformular müssen geprüft und falls nötig den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Sie müssen enthalten:

- a) genaue Mannschaftsbezeichnung (xxx 1, xxx 2 usw.) gemäss 2.1.3.3
- b) Name, Vorname, Adresse, Telefon-Nummer (Privat und Geschäft) des Mannschaftsleiters (Verantwortlicher für die Spielaufgebote).
- c) Name, Vorname, Geburtsjahr und Klassierung sämtlicher Spieler.
- d) Adresse des Spiellokals.
- e) Spieltage
- f) Angabe der Mannschafts-Meisterschafts-Kategorie.

## Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel

- 2.1.2.2 Gleichzeitig mit der Anmeldung sind die an der DV festgesetzten Beiträge und Gebühren vereinsweise auf das Postcheckkonto der Sparte Tischtennis einzuzahlen.
- 2.1.2.3 Entspricht die Mannschaftsmeldung nicht den in der Einladung erwähnten Vorschriften oder den Bestimmungen dieses WR, wird sie der TTSV zurückgesandt und muss von ihr innert einer Woche korrigiert an den Vorstand zurückgeschickt werden, ansonsten die Anmeldung für die MM verfällt.
- 2.1.3 Spielberechtigung:
- 2.1.3.1 In der Mannschafts-Meisterschaft sind nur Spieler mit einer Saison-Lizenz spielberechtigt. Wird in einer Mannschaft ein nichtlizenzierter Spieler eingesetzt, so verliert diese Mannschaft mit 10:0 Punkten und 30:0 Sätzen w.o. und bezahlt eine Busse gemäss Anhang.
- 2.1.3.2 Ein Spieler darf nur in einem Team gemeldet werden. Als Ersatz darf ein Spieler maximal drei Mal pro Saison in einer Mannschaft mit tieferer Teamnummer eingesetzt werden. Dies gilt auch wenn mehrere Teams eines Vereins in der gleichen Gruppe spielen. Nach 3 Ersatzesätzen verbleibt der Spieler in dem ursprünglich gemeldeten Team.
- 2.1.3.3 Massgebend für die Ersatzspielerregelung sind die drei höchstklassierten Spieler eines Teams, die als Stammspieler bezeichnet werden. Ersatzspieler können Spieler aus unteren Teams sein, welche nicht höher klassiert sein dürfen, als der Stammspieler den sie ersetzen. Beispiele siehe Anhang C.
- 2.1.3.4 Grundsätzlich muss ein Spieler die MM und den MC in der Mannschaft zu Ende spielen, in der er gemeldet wurde. Der Vorstand kann auf begründetes Gesuch hin Ausnahmen bewilligen, sofern dieser Spieler in der betreffenden Saison noch nie eingesetzt wurde (ausgenommen als Ersatz in einer höheren Mannschaft).
- 2.1.4 Meisterschafts-Ablauf:
- 2.1.4.1 Nach Erhalt der Anmeldungen erstellt der Vorstand einen Spielplan, der anschliessend im TTvP ersichtlich ist. Der Spielplan enthält:
- Gruppeneinteilung
  - Spielreihenfolge
  - Aufgebotslimiten
  - Spiel- und Nachspielwochen
  - Mannschaftsleiterliste
  - Austragungsmodus der QR und RR  
Anzahl Teilnehmer an den MM Finalrunden
- 2.1.4.2 Die Mannschaften des Platz- und Gastclubs sind für die Einhaltung der Spieltermine verantwortlich. Der Platzclub hat den Gastclub bis ein Tag vor Rundenbeginn im TTvP anzubieten. Falls bis ein Tag vor Rundenbeginn kein Termin im TTvP eingetragen ist, wird gemäss Gebührenordnung Anhang A eine Busse erhoben.
- Erfolgt die Einladung nicht rechtzeitig, muss sich der Gastclub mit dem Platzclub in Verbindung setzen, um das Spiel zu vereinbaren. Wird keine Einigung erzielt, kann der Vorstand nach Rücksprache mit den beiden Clubs Ort und Zeitpunkt festlegen (siehe auch 2.1.4.3).

**Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel**



- 2.1.4.3 Kann ein Spiel durch das Verschulden einer oder beider Mannschaften nicht ausgeführt werden, wird nach Artikel 2.1.5.9 verfahren.
- 2.1.4.4 Kann eine Mannschaft zu einem festgelegten Meisterschaftsspiel nicht antreten, hat sie dies dem Gegner bis spätestens 3 Werktage (Montag - Freitag) vor dem aufgebauten Spieltermin bekannt zu geben. Bei späterem Absagen, das von der anderen Mannschaft nicht mehr akzeptiert werden muss, sowie bei unentschuldigtem Nichtantreten, wird nach Artikel 2.1.5.9 verfahren.
- 2.1.4.5 Spielverschiebungen haben im gegenseitigen Einvernehmen zu erfolgen.
- 2.1.4.6 Verschobene Spiele sind bis zu dem im Spielplan angegebenen Termin nachzuholen. Können die Gegner sich nicht auf ein Datum einigen, wird der Techn. Leiter einen neuen Termin festlegen. Tritt dann eine Mannschaft nicht an, wird nach Artikel 2.1.5.9 verfahren.
- 2.1.4.7 Gibt eine Mannschaft ein Spiel w.o. verloren, muss sie den Vorstand davon schriftlich in Kenntnis setzen. Unterbleibt dies oder erfolgt die Aufgabe ohne triftigen Grund, wird nach Artikel 2.1.5.9 verfahren.
- 2.1.5 Spiel-Ablauf:
- 2.1.5.1 Vor Beginn eines Meisterschaftsspieles hat der Platzclub das offizielle Matchformular mit seiner Mannschaftsaufstellung dem Gastclub vorzulegen, worauf dieser seine Mannschaft einträgt. Lediglich bei Finalspielen geben die beiden Mannschaftsleiter unabhängig voneinander ihre Mannschaftszusammenstellung dem Vertreter des Vorstandes bekannt, worauf dieser die Namen in der bezeichneten Reihenfolge in die Resultatliste einträgt.
- 2.1.5.2 Die Schiedsrichter werden von beiden Mannschaften abwechslungsweise gestellt.
- 2.1.5.3 Kommt ein Spieler mehr als 15 Minuten zu spät, verliert er alle Spiele, die er nach Ablauf dieser Frist bis zu seinem Erscheinen hätte austragen müssen, mit 3:0 Sätzen und 1:0 Punkten w.o.
- 2.1.5.4 Tritt eine Mannschaft mehr als 15 Min. zu spät an, verliert sie den Match mit 10:0 Punkten und 30:0 Sätzen w.o. und muss eine Forfaitbusse gemäss Anhang bezahlen.
- 2.1.5.5 Sobald von beiden Mannschaften mindestens zwei Spieler anwesend sind, kann der Match beginnen. Die durch das Fehlen des dritten Spielers ausfallenden Begegnungen gehen gemäss Artikel 2.1.5.3 für seine Mannschaft verloren. Tritt nur ein Spieler an, wird nach Artikel 2.1.5.9 verfahren.
- 2.1.5.6 Muss ein Lokal geräumt werden, bevor sämtliche Spiele ausgetragen sind, ist der Platzclub verpflichtet:
- a) den Gastclub rechtzeitig anzubieten, so dass die versäumten Spiele innert 8 Tagen nachgeholt werden können.
  - b) den Vorstand davon in Kenntnis zu setzen.
- Einigen sich die Gegner nicht innert 8 Tagen auf ein Datum, wird der Tech. Leiter einen neuen Termin festlegen. Tritt eine Mannschaft nicht mehr oder in einer anderen Besetzung an, wird nach Artikel 2.1.5.9 verfahren.
- 2.1.5.7 Nach Beendigung eines Wettspiels ist das Matchformular von beiden Mannschaftsleitern zu unterzeichnen. Die Resultate sind von der Heimmannschaft innerhalb 24 Stunden nach Beginn der Partie im TTVp zu erfassen.

## Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel

Die Gastmannschaft muss innerhalb 48 Stunden nach Beginn der Partie das Resultat im TTvP bestätigen oder Einspruch erheben.

Verspätete Resultateinträge werden mit einer Busse gemäss Anhang belegt.

Eine unterschriebene Kopie ist der Gastmannschaft auszuhändigen.

2.1.5.8 Gegen Unregelmässigkeiten im Spielbetrieb kann Protest erhoben werden, siehe 4.2.

2.1.5.9 Wird ein Meisterschaftsspiel nicht ausgetragen, so verliert die fehlbare Mannschaft mit 10:0 Punkten und 30:0 Sätzen w.o. und bezahlt eine Busse gemäss Anhang. Nach dem dritten Spielausfall wird die betreffende Mannschaft ausgeschlossen, was einem Rückzug nach Artikel 2.1.6.2 gleichzusetzen ist.

2.1.6 Rangliste, Auf- und Abstieg:

2.1.6.1 Die Rangliste wird folgendermassen ermittelt:

1. Nach Punkten, wobei folgende Punkteverteilung angewandt wird:

Resultat	Punkte
10 : 0	4 : 0
9 : 1	4 : 0
8 : 2	4 : 0
7 : 3	3 : 1
6 : 4	3 : 1
5 : 5	2 : 2

Treten beide Mannschaften mit nur je 2 Spielern an, werden die Punkte wie folgt verteilt:

7 : 2	3 : 0
6 : 3	3 : 1
5 : 4	2 : 1

2. Nach Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen.

3. Nach Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen.

4. Mannschaften die nach Ermittlung all dieser Kriterien noch gleichstehen, müssen ein Entscheidungsspiel oder eine Entscheidungsrunde austragen, wenn Aufstieg, Abstieg oder Titelvergabe durch die Gleichheit beeinflusst wird.

2.1.6.2 Wird während der Saison eine Mannschaft aus der MM zurückgezogen, werden alle ihre in der entsprechenden Gruppe erzielten Resultate gestrichen. Die Spieler dieser Mannschaft sind für die laufende MM nicht mehr spielberechtigt (ausgenommen Turniere).

Die Anzahl Absteiger entspricht der Anzahl Mannschaften, die aus der nächstunteren Kategorie aufsteigen.

Bei einer Gruppen-Minimalgrösse steigt nur der letzte der höheren Kategorie in die tiefere Kategorie ab und nur der Sieger der tieferen Kategorie steigt in die höhere Kategorie auf.

2.1.6.3 Neuangemeldete Mannschaften und solche, die sich gegenüber dem Vorjahr in der Spielstärke wesentlich verändert haben, kann der Vorstand der Spielstärke gemäss einstufen. In der vorangegangenen Saison zurückgezogene Mannschaften, die sich wieder gemeldet haben, gelten als neue Mannschaften.

Nach Möglichkeit sind mit der Anmeldung geäusserte Wünsche zu berücksichtigen. Der Vorstand hat die Spielstärke zu überprüfen.

2.1.6.4 Wird in einer Kategorie der Mindestbestand (siehe Art. 2.1.1.1) nicht erreicht, gelten nachfolgende Regelungen:

- a) Der Abstieg wird teilweise oder ganz hinfällig.
- b) Genügt diese Massnahme nicht, wird aus der nächstunteren Kategorie gemäss der Rangfolge der Aufstiegsrunde der MM des Vorjahres aufgefüllt. Wurde diese in mehreren Gruppen gespielt, wird der Aufsteiger aus den ranggleichen Mannschaften durch das Los ermittelt.

## 2.2 Der Mannschafts-Cup (MC)

2.2.1 Durchführungsmodus:

2.2.1.1 Der MC ist ein von der MM unabhängiger Wettbewerb.

2.2.1.2 Er wird im Cupsystem gespielt. Die Verlierermannschaften scheiden aus, während die Sieger in die nächste Runde gelangen.

2.2.1.3 Der MC wird nach dem [Corbillon-System](#) gespielt. In jedem einzelnen Cupmatch können lediglich 2 Spieler für die Einzelspiele eingesetzt werden. Es spielt jeder gegen jeden seiner beiden Gegner ein Einzel auf drei Gewinnsätze.

Das Doppel kann aus vier Spielern beliebig zusammengesetzt werden.

Bis und mit Viertelfinals müssen alle 5 Spiele ausgetragen werden.

Jedes gewonnene Spiel wird mit einem Punkt für das Gesamtergebnis gewertet. In den Halbfinals und Finals 1./2. und 3./4. Rang hat die Mannschaft gewonnen, die als erstes drei Punkte erreicht.

2.2.2 Spielberechtigung und Anmeldung:

2.2.2.1 Am MC können Spieler/-innen von verschiedener Spielstärke eine Mannschaft bilden. Das Nominieren von gemischten Mannschaften (Damen und Herren) ist erlaubt.

2.2.2.2 Die Anmeldung zum MC erfolgt gleichzeitig zur MM.

2.2.2.3 Nachmeldungen von Spielern sind nur für die ersten 3 Hauptrunden gestattet. Ersatz aus anderen Cupmannschaften ist nicht erlaubt.

2.2.2.4 Im Übrigen gelten die Bestimmungen von 2.1.2 "Anmeldung zur MM" und von 2.1.3 "Spielberechtigung", die Artikel 2.1.3.1 sinngemäss auch für den MC.

2.2.3 Cup-Ablauf:

2.2.3.1 Aufgrund der Anmeldungen werden alle Cupmannschaften in ein Cuptableau gelöst.

Die vier Halbfinalisten des Vorjahres werden ins Tableau gesetzt und haben je nach Anzahl Anmeldungen Freilose (in der Reihenfolge der Vorjahresrangierung). In Abhängigkeit der Anmeldungen wird mit einem 32er oder 64er Tableau begonnen.

Die Auslosungsergebnisse und die Spieldaten für alle Cuprunden werden den Vereinen rechtzeitig bekanntgegeben.



- 2.2.3.2 Die Resultate werden im TTvP ersichtlich sein, die im Cup verbliebenen Mannschaften werden über die nächsten Runden informiert.
- 2.2.3.3 In der ersten Runde dürfen keine Mannschaften aus dem gleichen Verein gegeneinander spielen.
- 2.2.3.4 Heimrecht hat das Team, bei welchem die stärksten zwei gemeldeten Spieler die kleinere Klassierungssumme haben. Bei gleicher Klassierungssumme hat das erstgenannte Team Heimrecht.
- 2.2.3.5 Der Cup-Halbfinal und -Final wird auf neutralem Platz ausgetragen. Der Sieger des Cupfinals ist Regionaler Cupsieger und als solcher verpflichtet, an der Endrunde um den schweizerischen Cupsieger teilzunehmen.  
Die Teilnehmer des Halbfinal/Final müssen innert 5 Tagen auf das Aufgebot reagieren und ihre Teilnahme bestätigen.  
Im Verhinderungsfall wird die Verlierermannschaft aus dem Viertelfinal aufgeboten. Nichtantreten führt zu einer Busse gemäss Anhang.
- 2.2.3.6 Cupspiele sind innert der festgesetzten Frist auszutragen. Eine nicht antretende Mannschaft verliert 5:0 w.o. und bezahlt eine Forfaitbusse gemäss Anhang
- 2.2.3.7 Wird eine noch im Cup befindliche Mannschaft schriftlich und unter Angabe von stichhaltigen Gründen zurückgezogen, gewinnt der ihr zugeloste Gegner mit dem Resultat von 5:0 Punkte und 15:0 Sätze w.o. (ausgenommen 2.2.3.6), eine Forfaitbusse entfällt. Die in dieser Mannschaft gemeldeten Spieler sind im weiteren Verlauf des MC nicht mehr spielberechtigt.
- 2.2.3.8 Im Übrigen gelten die Bestimmungen von 2.1.4 «Meisterschaftsablauf» sinngemäss auch für den Mannschaftscup.
- 2.2.4 Spiel-Ablauf:
- 2.2.4.1 Vor Beginn eines Cupspieles werden die Aufstellungen für die Einzelspiele unabhängig (verdeckt) voneinander vorgenommen. Der Mannschaftsleiter des Platzclubs trägt die Formationen in das offizielle Matchformular ein. Die Doppelspiele müssen spätestens nach Absolvieren der ersten zwei Einzel eingetragen werden.
- 2.2.4.2 Die im offiziellen Matchformular angegebene Spielreihenfolge muss eingehalten werden.
- 2.2.4.3 Im Übrigen gelten die Artikel 2.1.5 «Spielablauf Meisterschaft» sinngemäss auch für den Mannschaftscup.
- 2.2.5 Rangliste:  
Der Sieger des Finalspiels ist Gewinner des Cups. Die Trophäe wird ihm anschliessend an das Spiel von einem Vertreter des Vorstandes überreicht.  
Im 2. Rang figuriert der Verlierer des Finalspiels.  
Im 3. Rang figuriert der Sieger des kleinen Finals  
Im 4. Rang figuriert der Verlierer des kleinen Finals.  
Die Verlierer jeder Runde werden im gleichen Rang gewertet.



## 2.3 Turniere

### 2.3.0 Allgemeines:

Um an *Turnieren - Verbands- und Nichtverbandsturnieren* teilnehmen zu dürfen, müssen die Spieler im Besitz einer gültigen Tischtennis-Saison-Lizenz des SFFS irgendeiner Region sein.

Als Ausnahme gelten die Basler Firmensport-Tage, zu welchem die Mitgliedschaft bei einem dem SFFS angeschlossenen Club genügt. Der Teilnehmer muss allerdings für dieses Turnier um eine Lizenz nachsuchen (siehe 1.3.4).

### 2.3.1 Verbandsturniere:

2.3.1.1 Verbandsturniere sind Konkurrenzen, deren Einsätze der Verbandskasse zufließen.

2.3.1.2 Die Turnierausschreibungen enthalten die laut STT und SFFS vorgeschriebenen Angaben.

2.3.1.3 Zu nachstehenden Turnieren wird gemäss den Ausschreibungsunterlagen eingeladen:

a) Eröffnungs- und Schlussturnier

b) Senioren- und Veteranenturnier

2.3.1.4 Die Leistungsklassen werden ausgetragen, wenn mindestens 6 Anmeldungen vorliegen.

Gehen weniger Anmeldungen ein, können Leistungsklassen zusammengelegt werden.

2.3.1.6 Für die Durchführung der Turniere nach den Reglementen des STT und des SFFS ist der jeweilige Oberschiedsrichter (oder eine von ihm bezeichnete Person) zusammen mit der Turnierleitung verantwortlich. Ihre Entscheide sind endgültig.

2.3.1.7 Bei der Auslosung gelten abhängig von Austragungsmodus folgende Bestimmungen:

Die 4 Erstplatzierten des gleichnamigen Turniers des Vorjahres werden gesetzt. Weiteres Setzen liegt in der Kompetenz des Oberschiedsrichters.

Clubgleiche Spieler sind gleichmässig auf der Liste zu verteilen.

### 2.3.2 Nicht-Verbandsturniere:

2.3.2.1 Nicht-Verbandsturniere sind Konkurrenzen, deren Einsätze dem jeweiligen Veranstalter zufließen.

## 2.4 Preise

### 2.4.0 Allgemeines:

An den untenstehenden Konkurrenzen werden Wander- oder persönliche Naturalpreise abgegeben.

2.4.0.1 Persönliche Naturalpreise gehen endgültig in den Besitz des Gewinners über. Sofern es ausdrücklich erwähnt wird, sind diese graviert. Barprämien, Wertpapiere und Diplome können nicht unter der Bezeichnung Naturalpreise verliehen werden.

2.4.0.2 Wanderpreise sind gravierte Naturalien (meistens Becher, Kannen, Teller usw.), die nach dreimaligem Gewinn in Folge bzw. nach fünfmaligem Gewinn mit

### Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel

Unterbrüchen definitiv in den Besitz des Gewinners übergehen. Gewonnene Wanderpreise werden durch den Verband resp. die Sparte neu beschafft.

Die alljährlichen Gravurkosten (Jahreszahl und Name des Clubs, der Mannschaft oder des Spielers) werden vom SFFS Basel Sparte Tischtennis übernommen. Auf Verlangen des Vorstandes ist der Wanderpreis termingerecht in gereinigtem Zustand zurückzugeben. Für Verlust oder Beschädigung ist der jeweilige Inhaber haftbar.

2.4.0.3 Artikel in Spender-Reglementen, die im Widerspruch zu einer dieser Bestimmungen stehen, sind ungültig.

2.4.1 MM und MC:

Den Siegern der Mannschaftsmeisterschafts-Kategorien und des Cups werden folgende Preise vergeben:

1. Persönliche, gravierte Naturalien

Die Siegermannschaften der Meisterschaftskategorien und des Cups erhalten einen Mannschaftspreis sowie persönliche Naturalpreise. Weitere Einzelpreise können für jeden zusätzlichen Spieler käuflich erworben werden, sofern die Bestellung rechtzeitig beim Vorstand erfolgt.

2. Wanderpreise

Der Cupsieger erhält je einen Wanderpreis.

2.4.2 Verbandsturniere:

An den offiziellen Verbandsturnieren (Eröffnungs-, Schluss-, Senioren- und Veteranenturnier) werden den Erstklassierten Naturalpreise verliehen:

### **3 SANKTIONEN**

#### **3.0 Allgemeines**

Eine oder mehrere Sanktionen können gegen ein Mitglied, eine Mannschaft oder einen Club der Sparte Tischtennis des SFFS Region Basel vom Vorstand verhängt werden. Diese disziplinarischen Massnahmen sind der Schwere des Vergehens anzupassen. Gegen Sanktionen kann vom Einsprache- resp. Rekursrecht Gebrauch gemacht werden.

#### **3.1 Bussen**

Werden Bestimmungen dieses WR nicht eingehalten, kann der Vorstand oder eines seiner Mitglieder Bussen und/oder Sanktionen aussprechen. Die Höhe der Bussen sind im Anhang A des WR festgelegt. Die Bussen werden halbjährlich der Sektion bzw. dem Verein in Rechnung gestellt.

#### **3.2 w.o. Niederlagen**

Eine vom Vorstand oder von einem seiner Mitglieder ausgesprochene w.o. Niederlage zieht eine Busse gemäss dem entsprechenden Artikel des WR (Anhang A) nach sich.

#### **3.3 Verweis**

Ein vom Vorstand ausgesprochener Verweis zieht eine Busse gemäss Anhang und/oder eine Sperre nach sich, die vom Vorstand jeweils festgelegt wird.



### 3.4 Suspendierung

Eine vom Vorstand verfügte Suspendierung erstreckt sich auf alle Regionen des SFFS Sparte Tischtennis. Die Dauer ist auf höchstens 3 Monate beschränkt und gilt vom Tage der eingeschriebenen schriftlichen Mitteilung an. Die Folge ist das Verbot für den oder die Spieler, an irgendeiner Sportveranstaltung des SFFS Sparte Tischtennis teilzunehmen. Der Schweizerische Obmann Tischtennis und die Regionalverbände müssen sofort über die Suspendierung unterrichtet werden. Sie ist in den offiziellen Organen des SFFS zu publizieren.

## 4 AHNDUNGEN, PROTESTE, EINSPRACHEN, REKURSE

### 4.1 Ahndungen von Verstössen gegen das WR

Der Vorstand ist verpflichtet, bei Widersetzungen gegen Entscheide des Vorstandes und/oder bei Verstössen gegen das WR Sanktionen auszusprechen.

### 4.2 Proteste

Verstösst eine Mannschaft anlässlich eines Wettspiels gegen die Reglemente, oder beanstandet eines der beiden Teams das Resultat, kann dagegen Protest erhoben werden. Die Resultatliste ist mit dem Vermerk "Unter Protest" zu unterzeichnen. Der gegnerische Mannschaftsleiter ist davon in Kenntnis zu setzen. Er bestätigt die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift. Der Club hat innert 3 Tagen (Poststempel massgebend bzw. oder Versand EMail) nach dem betreffenden Wettbewerb den Protest unter Angabe der Gründe schriftlich an den Vorstand der Sparte Tischtennis des SFFS Region Basel zu richten. Der Vorstand wird einen Entscheid fällen und diesen den beteiligten Mannschaften schriftlich mitteilen. Dieser Entscheid kann auf dem Rekursweg angefochten werden.

### 4.3 Einsprachen

Gegen Weisungen und Verfügungen einzelner Vorstandsmitglieder kann ein Club rechtzeitig Einsprache erheben. Sie ist unter Angabe der Gründe schriftlich an den Vorstand der Sparte Tischtennis des SFFS Region Basel zu richten. Der Vorstand wird einen Entscheid fällen und diesen dem Club schriftlich mitteilen. Er kann auf dem Rekursweg angefochten werden.

### 4.4 Rekurse

Entscheide des Vorstandes können gemäss dem regionalen Reglement des SFFS an die Rekurskommission des RV weitergezogen werden. Die Rekurschrift ist rechtzeitig mit eingeschriebenem Brief an den Präsidenten der Rekurskommission des RV Basel zu richten. Mit der Einreichung des Rekurses ist die Kautions an die Kasse des RV Basel einzuzahlen. Für die Erledigung der Rekurse gilt das Regionale Rekursreglement des SFFS.

## 5. Schlussbestimmungen

5.1 In Fällen, die in diesem Wettspielreglement nicht geregelt sind, entscheidet der Spartenvorstand im Rahmen der Statuten und Reglemente des RV Basel, respektive des SFFS.

5.2 Das Wettspielreglement tritt unmittelbar nach Genehmigung durch die Delegiertenversammlung der Sparte Tischtennis in Kraft.



Dieses WR ersetzt alle vorgängigen Versionen sowie deren Änderungen.  
Genehmigt durch die Delegiertenversammlung der Sparte Tischtennis vom 26.  
Juni 2024

SFFS Region Basel  
Sparte Tischtennis

Die Präsidentin

P. Kaufmann



Der Vize-Präsident

Roger Gugger



28. Juni 2024/rgu



## SFFS Sparte Tischtennis Regionalverband Basel

### Statuten und Wettspielreglement ANHANG A - Gebührenordnung

#### A.1 ordentliche Verbandsbeiträge gemäss Statuten

Statuten-Artikel	Höhe des Beitrags
2.1 / 7.2.a Sektions-/Vereinsbeitrag Aktiv	Fr. 20.00
2.3 / 7.2.a Sektions-/Vereinsbeitrag Passiv	Fr. 10.00
2.1 Solidaritätsbeitrag TK CH	Fr. 5.00
2.1 / 7.2 Verbandsbeitrag RV Basel	Fr. 6.00

#### A.2 Gebührenkatalog

Wettspiel Reglement-Artikel	Höhe der Gebühr
2.1.4.5 Spielverschiebung	Fr. 10.00
2.1.2.1 Mannschaftsgebühr	Fr. 20.00
1.3.2. Lizenz pro Spieler	Fr. 12.00
7.2.d Turnier-/Tageslizenz	Fr. 10.00
7.2.e Turniereinsatz Einzel	Fr. 15.00
7.2.e Turniereinsatz Doppel (pro Spieler)	Fr. 11.00

#### A.3 Bussenkatalog

Wettspiel Reglement-Artikel	Höhe der Busse
1.4.1.6 falsche Klassierung bei Anmeldung	Fr. 70.00
2.1.3.1 fehlende Lizenz	Fr. 30.00
2.1.3.6 fehlbarer Einsatz als Ersatzspieler	Fr. 30.00
2.1.4.2 verspätete Termineingabe im TTvP	Fr. 10.00
2.1.5.4 Forfait zu spätes Erscheinen	Fr. 30.00
2.1.5.7 verspätete Resultateingabe	Fr. 20.00
2.1.5.9 Nicht durchgeführte Spiele	Fr. 50.00
2.2.3.6 unbegründetes Nichtantreten am Cup Halbfinal/Final	Fr. 70.00
2.2.3.7 unbegründetes Nichtantreten an Cupspiel	Fr. 50.00
3.3 Verweis von Vorstand/Busse (max.)	Fr. 150.00
6.2.2. Nichterscheinen an der DV	Fr. 200.00



# SFFS Sparte Tischtennis Regionalverband Basel

## Wettspielreglement

### ANHANG B- Ergänzung für Wettkämpfe im Behindertensport

Bei Spielen gegen Behindertensportler im Rollstuhl gelten nachfolgende Spezial-Regeln:

#### Einzel:

Aufschlag:

a) für den Behinderten:

Vor Beginn des Aufschlages ist der Ball für den Gegner gut sichtbar aus der offenen Hand aufzuschlagen. Kann der Ball auf Grund der Behinderung nicht aufgeworfen werden, darf er auch aus der Hand gespielt werden, es darf ihm dabei aber keine Drehung gegeben werden.

b) für den Nicht-Behinderten

Die Flugbahn des Service-Balles vom Nicht-Behinderten zum Behinderten darf in ihrer Verlängerung die Seitenlinien des Tisches nicht überschreiten. Ist dies der Fall, muss der Aufschlag so lange wiederholt werden, bis er obgenannte Bedingung erfüllt.

Es ist erlaubt, kurze Anspiele zu machen, sofern sie obige Bedingung erfüllen.

#### Rollstuhl-Doppel

a) Die Spieler schlagen den Ball ohne abzuwechseln ins gegnerische Feld zurück.

b) Für ein Doppel, bestehend aus einem Nicht-Behinderten und einem Behinderten gelten die normalen Regeln des STT bzw. ITTF (TT-R § A 8.3.):

«Wenn ein oder beide Spieler eines Doppelpaares aufgrund einer Körperbehinderung im Rollstuhl sitzen, schlägt zuerst der Aufschläger auf und der Rückschläger schlägt zurück. Danach kann jeder Spieler dieses Paares zurückschlagen.

Wenn jedoch irgendein Teil vom Rollstuhl eines Spielers oder der Fuss eines stehenden Spielers die gedachte Verlängerung der Mittellinie des Tisches überquert, erzielt das gegnerische Paar einen Punkt.»

c) Es gelten die normalen Regeln mit Wechseln der Spielaufstellung innerhalb des Satzes nach jeweils 2 Aufschlägen.

Alle übrigen Spielregeln sind einzuhalten. Es darf nur mit einem Ball gespielt werden.



## SFFS Sparte Tischtennis Regionalverband Basel

### Wettspielreglement: ANHANG C - Ersatzspielerregelung

#### Beispiele A für die Ersatzspielerregelung

Verein mit mehreren Teams

<b>1801 NOVA-STEIN 01</b>				<b>max Ers Klass: 13 statt 8</b>	
Terzi	Kemal				
3354	Senn	Markus	13	} Stamm- spieler	aus Nova-Stein 2 und 3 können alle aushelfen <b>Ausser: 19-er</b>
3070	Terzi	Kemal	13		
3074	Hesse	Carmon	10		
3364	Zehnder	Christoph	10		
3411	Senn	Leandro	8		<b>keine Änderung</b>
<b>1802 NOVA-STEIN 02</b>				<b>max Ers Klass: 19 statt 7</b>	
Meissner	Daniel				
3090	Sauer	Maikel	19	} Stamm- spieler	aus Nova-Stein 3 können alle aushelfen Ersatz bei Nova-Stein 2
3347	Helbin	Maciek	10		
2937	Baechle	Ralf	8		
3191	Barnet	Daniel	8		neu können auch 8-er
3154	Meissner	Daniel	8		oben aushelfen
3265	Sauer	Niklas	7		(sogar gleichzeitig)
<b>1803 NOVA-STEIN 03</b>				<b>max Ers Klass: 8 statt 6</b>	
Baechle	Alain				
3163	Apel	Kai	8	} Stamm- spieler	aus Nova-Stein 4 können alle aushelfen Ersatz bei Nova-Stein 3
2967	Herzog	Wolfgang	8		
3034	Marx	Kai-Uwe	8		
2933	Baechle	Alain	7		
3186	Bayraktar	Mehmet	7		
3358	Gurtner	Silvio	7		
3365	Gleichauf	Christian	6		<b>keine Änderung</b>
<b>1804 NOVA-STEIN 04</b>				<b>max Ers Klass: 6 statt 5</b>	
Brix	Bernhard				
3068	Baechle	Kim	6	} Stamm- spieler	aus Nova-Stein 3 können alle aushelfen Ersatz bei Nova-Stein 2
1271	Ha thanh	Nam	6		
3262	Müller	Andreas	6		
2503	Brix	Bernhard	5		
3290	Dümpelmann	Ralf	5		
3118	Mattedi	Maurice	5		
3109	Vogel	Nathalie	5		
3423	Zeoli	Antonio	5		<b>keine Änderung</b>
<b>1805 NOVA-STEIN 05</b>				<b>max Ers Klass: 5 statt 2</b>	
Siegrist	Michael				
2948	Mascha	Bernhard	5	} Stamm- spieler	letzte Team-Nummer
3291	Chatelain	Marc	4		
1752	Sedelmeier	Thomas	4		
2197	Siegrist	Michael	4		<b>ohne Ersatz</b>
3373	Wenger	Hasso	4		aus anderen Teams
3162	Hedtke	Sandra	2		
3372	Schmelzer	Sabine	2		<b>keine Änderung</b>



## Beispiele B für die Ersatzspielerregelung

Verein mit mehreren Teams

<b>901</b>	<b>NOVARTIS 01</b>	<b>max Ers Klass: 20 statt 12</b>			
Muller	Daniel				
2974	Mohler	Nicola	20	} Stamm- spieler	aus Novartis 2 und 3 können alle aushelfen
3030	Vorherr	Thomas	18		
3031	Vorherr	Thilo	18		
3099	Kaeshammer	Pascal	16		
3281	Hagmann	Edgar	15		
3377	Wannagat	Marc	12		Ersatz bei Novartis 1
2760	Weniger	Dirk	12		<b>keine Änderung</b>
<b>902</b>	<b>NOVARTIS 02</b>	<b>max Ers Klass: 8 statt 5</b>			
Muller	Daniel				
1895	Borghesi	Sandro	8	} Stamm- spieler	aus Novartis 3 können alle aushelfen
1975	Burki	Reto	7		
3094	Eigenmann	Christine	6		
2859	Heitzmann	Markus	6		
2611	Martus	Hans-Joerg	6		neu darf auch der 6-er aushelfen
3138	Muller	Daniel	5		
<b>903</b>	<b>NOVARTIS 03</b>	<b>max Ers Klass: 6 statt 4</b>			
Lenders	Jean-Pierre				
2656	Roentgen	Georg	6	} Stamm- spieler	aus Novartis 4 können alle aushelfen
1867	Komla	David	5		
2226	Lenders	Jean-Pierre	5		
3322	Mucientes	David	5		
1237	Persy	Gabriele	4		
1173	Schnell	Christian	4		<b>keine Änderung</b>
<b>904</b>	<b>NOVARTIS 04</b>	<b>max Ers Klass: 4 statt 2</b>			
Wetter	Herbert				
2633	Buerger	Hans Michael	4	} Stamm- spieler	aus Novartis 5 können alle aushelfen
3263	Marzocchi	Ettore	4		
3048	Mohler	Roland	4		
3412	Sou	Thomas	4		
1238	Pichler	Peter	3		neu auch 4-er
1896	Wetter	Herbert	3		
3417	Wu	Fabian	3		
2504	Haegler	Bernhard	2		
<b>905</b>	<b>NOVARTIS 05</b>	<b>max Ers Klass: 4 statt 1</b>			
Kossinna	Juergen				
2717	Koenig	Martin	4	} Stamm- spieler	letzte Team-Nummer
1221	Kamke	Werner	2		
2510	Kossinna	Juergen	2		
1242	Ramseier	Werner	2		<b>ohne Ersatz</b>
1248	Schneider	Peter	2		aus anderen Teams
1251	Spoerri	Heinz	2		
2326	Studer	Martin	2		<b>keine Änderung</b>
2353	Herter	Wilfried	1		



### Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel

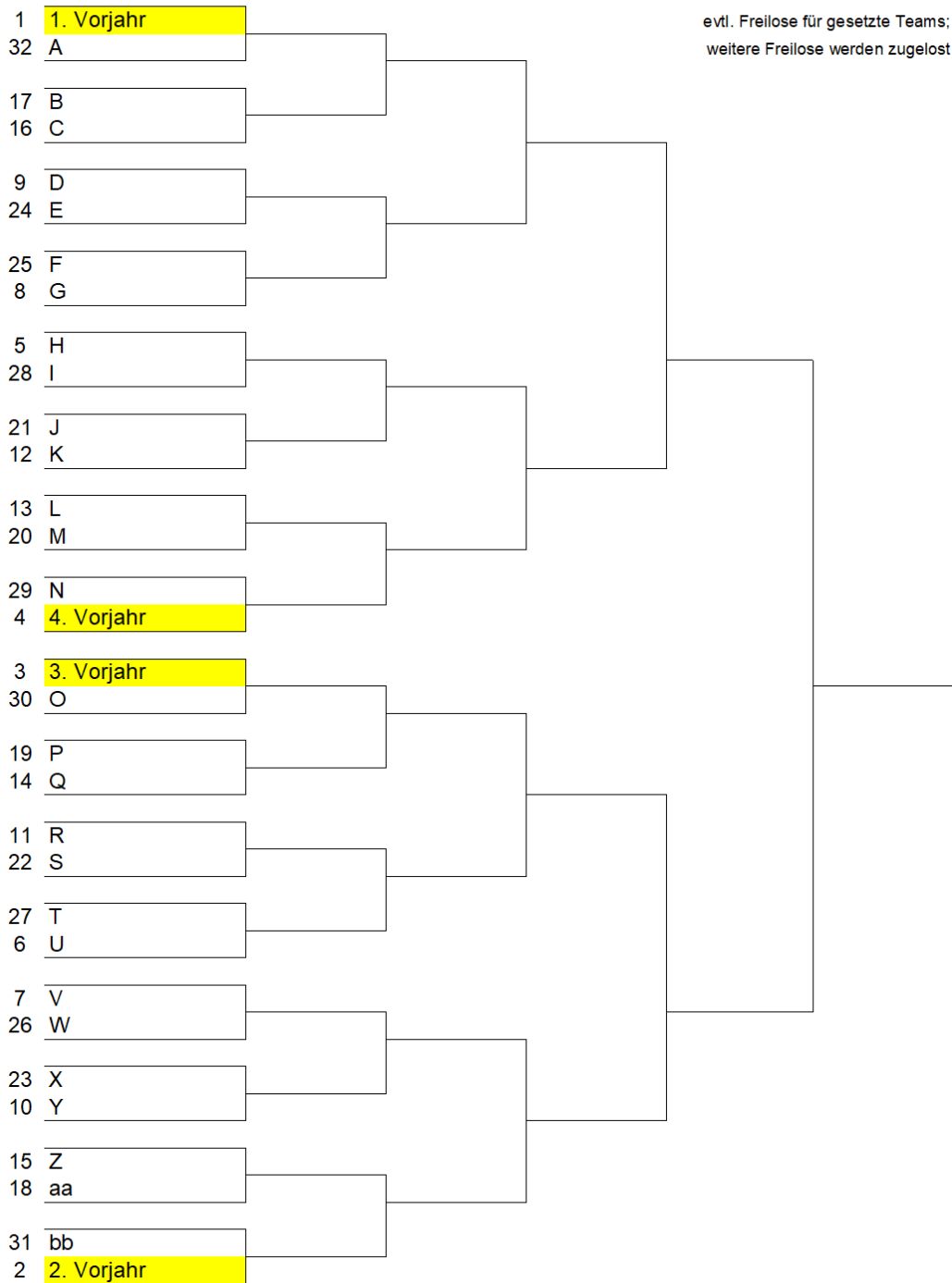


## SFFS Sparte Tischtennis Regionalverband Basel

### Wettspielreglement: ANHANG D – fixes Cuptableau

**SFFS REGION BS Cup 24/25 (z.B. 23/24: 29 Teams) 4 Teams werden gesetzt**

1/16 Final	1/8 Final	1/4 Final	1/2 Final	Final	Sieger
Heimrecht: Team mit kleinerer Klassierungssumme			final four auf neutralem Boden		



#### Sparte Tischtennis , Regionalverband Basel

Schweizerischer Firmen- und Freizeitsport  
c/o Ueli Staub  
Bleichstrasse 11  
CH-4058 Basel

turniere@sffs-tt-basel.ch  
firmensport.ch